

Porsche Automobil Holding SE: Beteiligung an Volkswagen wird auf über 50 Prozent aufgestockt

Porsche Automobil Holding SE / Sonstiges

Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG, übermittelt durch die DGAP - ein Unternehmen der EquityStory AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

Porsche-Mehrheit am VW-Konzern verschafft mittelbare Kontrolle an Scania

Beteiligung an Volkswagen wird auf über 50 Prozent aufgestockt

Stuttgart. Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, hat an diesem Montag weitere Stammaktien der Volkswagen AG, Wolfsburg, gekauft und wird damit ihre Beteiligung auf 50,76 Prozent der VW-Stammaktien ausbauen. Aufgrund des Überschreitens der 50-Prozent-Schwelle wird Porsche indirekt die Kontrolle über die Scania AB, Södertälje, erlangen und ist nach schwedischem Recht verpflichtet, ein Pflichtangebot für den Lkw-Hersteller vorzulegen. Das Stuttgarter Unternehmen ist dabei an keinerlei Vorerwerbspreise gebunden und muss nur den gesetzlich geforderten Mindestpreis bieten. Dieser errechnet sich aus dem durchschnittlichen volumengewichteten Kurs der Scania-Aktien in den 20 Handelstagen vor der Bekanntgabe des Mehrheitserwerbs an Volkswagen. Porsche weist darauf hin, dass es kein strategisches Interesse an Scania und am Erwerb von

PORSCHE SE

Scania-Aktien hat.

05.01.2009 Finanznachrichten übermittelt durch die DGAP

Sprache: Deutsch

Emittent: Porsche Automobil Holding SE

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Deutschland

Telefon: +49 (0)711 911-11000

Fax: +49 (0)711 911-26375

E-Mail: info@porsche.de

Internet: www.porsche-se.com

ISIN: DE000PAH0038

WKN: PAH003

Börsen: Regulierter Markt in Berlin, Frankfurt (General Standard),

München, Stuttgart; Freiverkehr in Hannover, Hamburg,

Düsseldorf; Terminbörse EUREX

Ende der Mitteilung DGAP News-Service
